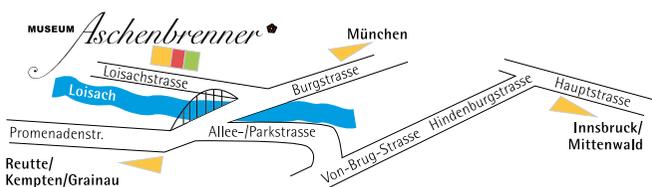


„Mein Wunsch ist es, dass viele Besucher an dieser Ausstellung Freude haben.“ Marianne Aschenbrenner

Die Stifterin Marianne Aschenbrenner stellte deshalb ihr ehemaliges Wohnhaus für ihre umfangreiche Sammlung zur Verfügung. Auf zwei Stockwerken sind auf circa 300 m² die Puppen- und Porzellansammlung untergebracht. Ein moderner Neubau beherbergt die Krippenausstellung und bietet Raum für Veranstaltungen und Sonderausstellungen.



MUSEUM Aschenbrenner

PORZELLANE PUPPEN KRIPPEN

Loisachstraße 44
82467 Garmisch-Partenkirchen

Fon 088 21 - 730 31 05

Fax 088 21 - 730 32 56

mail@museum-aschenbrenner.de

www.museum-aschenbrenner.de

Das Museum ist barrierefrei

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 11.00 - 17.00 Uhr

Eintrittspreise

Erwachsene 3,50 €

Erwachsene ermäßigt 3,00 €

(für Gäste mit gültiger Kurkarte von Garmisch-Partenkirchen, Gruppen ab 10 Personen, Studenten, Menschen mit Behinderung)

Familienkarte 7,00 €

(Erwachsen mit eigenen Kindern oder Enkeln)

Kinder 1,00 €

Angebote

- Führungen für Gruppen (gerne auch außerhalb der Öffnungszeiten)
- Seniorenprogramme
- Museumspädagogische Angebote für Kindergruppen und Schulklassen
- Gestaltung eines erlebnisreichen **Kindergeburtstages** in unserer Museumswerkstatt

Veranstaltungsraum

Das Museum besitzt einen repräsentativen, etwa 100 m² großen Mehrzweckraum mit Glaskuppeldach, den Sie für Ihre Tagungen, Feste, Seminare mieten können.

MUSEUM Aschenbrenner

PORZELLANE PUPPEN KRIPPEN



PORZELLANE

MUSEUM

„Weißes Gold“ – so wurde das Porzellan im 18. Jahrhundert genannt. Aus dieser Frühphase der Porzellanherstellung in Europa sind die meisten Stücke der Sammlung. Zwei der bedeutendsten Porzellanmodelleure der Zeit, J. J. Kändler und J. P. Melchior, sind mit exquisiten Stücken vertreten.



In einem eigenem Raum erfahren Sie vieles über die spannende Geschichte des Porzellans und seinen Einsatz als Mittel der Politik.

Film, Fotos und Werkstatt ermöglichen Einblicke in die Meissener Manufaktur.

Harlekin, elegante Damen und zarte Schäferszenen erzählen uns von der Welt des Rokoko. Erleben Sie die galante Kultur des 18. Jahrhunderts mit allen Sinnen – Düfte, Musik und Poesie.



Der Mops aus Meissener Porzellan ist das Glanzstück der Sammlung. Sie erfahren Merkwürdiges und Skurriles über die Geschichte dieses Schoßhundes.

Unser Museums-Maskottchen, der kleine Mops „Otto“, „führt“ junge Besucher auf spielerische Weise durch die Porzellanwelt.



PUPPEN



Von alten Puppen geht ein großer Zauber aus! Sie erzählen von Kindheiten längst vergangener Generationen und rufen Erinnerungen an die eigene Kinderzeit wach.

Ein Eisenbahncoupé, durch das Sie die Ausstellung betreten, entführt Sie in die Welt des 19. Jahrhunderts.

Der Rundgang leitet von vornehmen Modedamen aus Frankreich hin zu den wirklichen Spielpuppen

von Käthe Kruse. Entdecken Sie seltene und kostbare Exemplare, oftmals mit überraschenden Accessoires und in Originalkleidung.

Veränderungen der Erziehungs-ideale, der Mode und Funktion der Puppe lassen sich deutlich ablesen.

Wollen Sie selbst aktiv werden? „Erfühlen“ Sie die verschiedenen Puppenkörper, machen Sie mit beim Puppenquiz oder schreiben Sie uns Ihre eigene Puppengeschichte.

Die Spielecke, ausgestattet mit Büchern und Spielzeug aus früheren Zeiten, lädt kleine (und große) Kinder zum Verweilen ein.



KRIPPEN



Krippen sind Ausdruck religiöser Kultur. Sie sind Sinnbilder der Volksfrömmigkeit in der Tradition kirchlicher Weihnachtsspiele und gotischer Schnitzaltäre.



Die Schau des Vereins der Werdenfelser Krippenfreunde steht in engem Zusammenhang mit dem Schnitzhandwerk in Garmisch-Partenkirchen und dem Alpenraum.

Faszinierende Ensembles, von der bayerischen Schneekrippe bis zur orientalischen Krippe, bieten Ihnen abwechslungsreiche Szenarien der Weihnachtsgeschichte.

Wertvolle Klosterarbeiten des 18. Jahrhunderts sowie alte Krippenfiguren aus Wachs sind einige der Prunkstücke.

Bestaunen Sie die aus 43 Figuren und Tieren bestehende Krippe des einheimischen Künstlers Georg Reiner (1883-1962)!

